

PROTOKOLL RUNDER TISCH KULTUR

**Montag, 26. Januar 2009, 19 Uhr, in den neuen Räumen des Kulturzentrums franz.K,
Unter den Linden 23**

1. Begrüßung

Herr Dr. Ströbele und Frau Koschwitz begrüßen die Kulturschaffenden zum 11. Runden Tisch Kultur in den neuen Räumen des Kulturzentrums franz.K. Herr Dr. Ströbele führt aus, das Soziokulturelle Zentrum sei eines der Entwicklungen aus der 2006 vom Gemeinderat verabschiedeten Kulturkonzeption. In diesem Jahr stünden nun mit dem Heimattagen 2009 unter dem Motto „Kultur schafft Heimat!“ eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen und Aktivitäten der Traditionspflege an.

2. Das franz.K stellt sich vor

Andreas Roth erläutert die Organisationsstruktur des Soziokulturellen Zentrums franz.K. Träger des Kulturzentrums ist der Kulturverein franz. K e. V., der wiederum aus sechs Trägergruppen besteht (Nepomuk Kulturverein, Kleinkunsthöhle Reutlingen, Jazzclub „In der Mitte“, Theater Sturmvogel, Figurentheater Tübingen Reutlingen, Varietétheater Weltenhopper). Der von der Mitgliederversammlung gewählte Vorstand wird durch einen Programm- und einen Verwaltungsrat unterstützt. Die Geschäftsführung erfolgt durch sechs hauptamtliche Mitarbeiter. Das Profil von franz.K umfasst Musik (Rock-, Pop-, Jazz- Folk- und Weltmusik sowie Interkulturelles), Darstellende Kunst (Theaterproduktionen der freien Szene, Kabarett, Kleinkunst, Figurentheater, Kindertheater, Schultheater), Literatur (Liedermacher, Poetry Slam, Lesungen), audiovisuelle Medienkunst sowie kulturpolitische Veranstaltungen, Kulturpädagogik und Nachwuchsförderung.

Die Grundmiete beträgt 400 Euro zuzüglich Kosten für Technik, für den kleinen Veranstaltungsraum (für ca. 70 Personen) werden 100 Euro erhoben.

Örtliche und steuerbegünstigte Vereinigungen, die im Bereich Kunst, Kultur, Bildung und Völkerverständigung tätig sind, erhalten einen Nachlass von 30 % auf die Grundmiete.

3. Projekt Migrationsgeschichte

Sultan Braun führt ein, der Gemeinderat habe für dieses wichtige Projekt im Rahmen der Heimattage Mittel für eine 50-Prozent-Stelle bereitgestellt, die mit Claudia Eisenrieder als Projektleiterin besetzt wurde. Herr Professor Tschofen vom Ludwig-Uhland-Institut der Universität Tübingen begleitet das Projekt wissenschaftlich.

Claudia Eisenrieder gibt einen Überblick über das Projekt und die einzelnen Arbeitsphasen und stellt die Bedeutung des Projekts heraus. In Anbetracht der Tatsache, dass ein Drittel der Reutlinger Bevölkerung einen Migrationshintergrund hat, spielt das Projekt eine wichtige Rolle für die umfassende Repräsentation des gesamten Spektrums der Reutlinger Bevölkerung. Frau Eisenrieder wird das Projekt in den kommenden Wochen bei Tanz-, Sport- und religiösen Vereinigungen, Stadtteilinitiativen und gewerkschaftlichen Gruppen vorstellen, um Ansprechpartner in den Institutionen zu gewinnen.

Prof. Henning Eichinger regt an, auch Kontakt zum Akademischen Auslandsamt der Hochschule Reutlingen aufzunehmen.

Auf die Frage von Frau Koschwitz nach Anknüpfungspunkten zum Kulturbereich schlägt Herr Kurze vor, dass die Teilnehmer des Runden Tisches ihre Institutionsmitglieder mit Migrationshintergrund auf dieses Projekt aufmerksam machen könnten.

Einzelheiten zum Projekt sind dem Handout zu diesem Tagesordnungspunkt zu entnehmen, das mit dem Kontaktformular diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt ist.

4. Vorstellung des Griechischen Tanzvereins Orpheas Reutlingen e. V.

Die beiden Vorsitzenden Maria Zilidou und Dimitrios Burutjis stellen den 1999 gegründeten Verein vor, der mit seinen Vereinsaktivitäten die Bewahrung und Förderung griechischen Kulturguts verfolgt. Der Verein unterhält zwei Tanzgruppen für 7- bis 14-jährige sowie 15- bis 26-jährige. Die Aktivitäten erstrecken sich von öffentlichen Auftritten über aktive Teilnahme am Stadtteilprojekt „Tübinger Vorstadt“ bis hin zu Angeboten beim Kinder- und Jugendtag, im Reutlinger Ferienprogramm und z. B. Lesungen in der Stadtbibliothek mit griechischer Literatur. Geplant ist demnächst ein Seminar „Vereinsrecht für ausländische Vereine“ und eine Modenschau mit Originaltrachten unter Hip-Hop-Klängen im September 2009 unter dem Titel „Oh Baby, it's Trachten-Time“.

Am 28.11.2009 feiert der Verein sein zehnjähriges Bestehen im franz.K.

Dort treffen sich die Vereinsmitglieder auch regelmäßig sonntags von 15 bis 18 Uhr zu den Proben der Tanzgruppen, die zweisprachig abgehalten werden. Interessierte sind herzlich eingeladen!

5. Kulturnacht 2009

Frau Koschwitz berichtet von der inzwischen erfolgten Gründung des Vereins „Netzwerk Kultur Reutlingen e. V.“ mit folgender Besetzung des Vorstands:

1. Vorsitzender:	Werner Heinz Grupp
2. Vorsitzender:	Dr. Werner Ströbele
Kassenführung:	Gaby Weinandy
Vorsitzende des künstlerischen Beirats:	Dr. Brigitte Bausinger

Geschäftsführung: Edith Koschwitz

Neben der Organisation der Kulturnacht kann der Verein einzelne Aufgaben übernehmen, vorgeschlagen sind z. B. ein Straßenmusiker-Festivals, Kulturveranstaltungen im Park und die stärkere Etablierung von Kultur in RTF1.

Momentan wird auf der Internetseite der Kulturnacht www.kulturnacht-reutlingen.de eine Eingabemaske eingerichtet, in die Raum- und Programmangebote eingegeben werden können. Dieses Anmeldeformular wird dann für ein gewisses Zeitfenster freigeschaltet. Im Juni/Juli erfolgt die Endredaktion des Kulturnacht-Programms und im September soll mit der Werbung begonnen werden. Die Struktur der einzelnen Touren der Kulturnacht 2007 bleibt weitgehend erhalten. Es wird jedoch keinen Bus-Shuttle mehr geben, die Veranstaltungsorte sollen fußläufig (mit einzelnen Ausnahmen) in der Innenstadt zu erreichen sein.

6. Verschiedenes

a) Stadtbildplanung Marktplatz Reutlingen

Frau Koschwitz teilt mit, der Kulturnetz-Verein habe eine Stellungnahme zu den Architektenentwürfen zur Stadtbildplanung abgegeben.

Beim nächsten Runden Tisch am 11. Mai wird es Gelegenheit zur Diskussion über einzelne Aspekte dieser Entwürfe mit Frau Bürgermeisterin Hotz geben, wie z. B. das Fehlen eines „i-Punkts“ für Tourismus und Kultur in der Reutlinger Innenstadt, den Vorschlag zur Realisierung von zusätzlichen Räumen für die lokale Kultur oder die Spitalhof-Überdachung. Die Stellungnahme ist unter www.netzwerk-kultur-reutlingen.de abrufbar.

b) Pop-Büro Region Neckar-Alb

Herr Kupke vom Amt für Schulen, Jugend und Sport informiert über die bevorstehenden Einrichtung eines Pop-Büros Region Neckar-Alb in Kooperation mit der Popakademie Mannheim. Beim nächsten Runden Tisch Kultur wird ausführlicher darüber berichtet.

c) **Theater Reutlingen Die Tonne – Aktuelles**

Sandra Omlor weist auf die Produktion „Grieshabers letzter Ritt“ hin und lädt ein zu der Diskussion am 8. Februar um 18 Uhr im Tonne-Keller zu dem Thema „Kunst als wahrer Charakter oder Kunst als Ware“.

d) **Heimattage 2009**

Herr Dr. Ströbele macht auf den Beginn der Veranstaltungen im Heimattage-Jahr mit der Eröffnung der Ausstellung „HAP Grieshaber und die Moderne“ im Kunstmuseum Spendhaus am 15. Februar um 11 Uhr aufmerksam. Am selben Tag wird um 15 Uhr in der Kreissparkasse Reutlingen die Ausstellung „Grieshaber-Schüler“ eröffnet.

Herr Vogt gibt die neue Veranstaltungsbroschüre zu den Heimattagen aus und weist auf folgende in Kürze anstehende Termine hin:

- 23. Januar bis 19. April
„Microscapes – Eine Reise durch den Mikrokosmos“
Ausstellung im Naturkundemuseum
- 7. bis 13. Februar
Theaterfestival des Theaters Reutlingen Die Tonne
mit Gastspielen des Nationaltheaters Mannheim, des Theaters Freiburg, des
Badischen Staatstheaters Karlsruhe und des Staatstheaters Stuttgart
- 4. Februar, 20 Uhr, Stadtbibliothek Reutlingen
Erstpräsentation des Bandes Hermann Kurz „Erzählungen“ in der vom Verlag Klöpfer
& Meyer erschienenen Buchreihe „Eine kleine Landesbibliothek“
- 11. Februar, 20 Uhr, Kulturzentrum franz.K
Filmpremiere der Dokumentation „Das Reutlinger Spendhaus und HAP Grieshaber“;
Der Film wird in der Reihe „Schätze des Landes“ am 14. Februar um 21.50 Uhr im
SWR Fernsehen ausgestrahlt.
- 14. April, 20 Uhr, Kulturzentrum franz.K
Diskussion zum Thema „Heimat“ mit Ulrich Fuchs, Prof. Bernhard Tschofen und dem
SWR Tübingen.

e) **Katalog zur Ausstellung „Hommage à Langenbacher“**

Christoph Dohse stellt den Katalog zu der dreiteiligen Ausstellung im Heimatmuseum, im
Kunstmuseum und in der Stadtbibliothek anlässlich des 100. Geburtstags von Karl
Langenbacher im Jahr 2008 vor.
Der Katalog inklusive CD kostet 33 Euro und kann im Heimatmuseum bzw. direkt über
Herrn Dohse erworben werden.

6. Terminierung des nächsten Runden Tisches Kultur

Der nächste Runde Tisch Kultur trifft sich am

Montag, 11. Mai 2009, um 19 Uhr im

Haus der Volkshochschule, Saal, Spendhausstraße 6.

gez. M. Fausel (Protokollantin)

Anlage 1: Projekttablauf und Kontaktformular zum Projekt „Migrationsgeschichte“

Runder Tisch Kultur, 26.01.09, 19 Uhr, Kulturzentrum franz.K

Handout zum TOP 2. „Projekt Migrationsgeschichte“
Referentin: Claudia Eisenrieder, Projektleiterin

Projektüberblick:

1. Inhalt:
Dokumentation der Erfahrungen von Zuwanderern
2. Einbettung:
Heimattage Baden-Württemberg 2009
3. Verantwortliche:
Stadt Reutlingen: Referat für Migrationsfragen
Kulturamt
 - Stadtarchiv
 - Heimatmuseum
4. Wissenschaftliche Begleitung:
Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft, Universität Tübingen
5. Zielgruppen:
 - Arbeitsmigranten, insbesondere ehemalige „Gastarbeiter“
 - Aussiedler/Spätaussiedler
 - Ausländische Flüchtlinge/Asylbewerber
6. Projektetappen:
 - Bekanntmachung des Projekts, Frühjahr 2009
 - öffentliche Sammlung im ‚Geschichtsbüro auf Zeit‘ am Nikolaiplatz, 14. März bis 31. Mai 2009
 - gesteuerte Nachsammlung, Juni bis Juli 2009
 - Auswertung und Aufarbeitung der Sammelergebnisse, September 2009 bis März 2010
7. Sammlungsobjekte:
 - Erinnerungsgegenstände (Dinge, Dokumente, Fotos)
 - lebensgeschichtliche Erzählungen
8. Projektziele:
Ideell: Verdeutlichung des Werts der Zuwanderergeschichte(n) für die Reutlinger Stadtgeschichte
Materiell: Ausstellung im Heimatmuseum Reutlingen, Frühjahr 2010
ausstellungsbegleitende Publikation
Aufbau eines digitalen Sammelbestands im Stadtarchiv



Stadt Reutlingen
Amt 40-7
Claudia Eisenrieder
Postfach 2543

72715 Reutlingen

Abteilung: Stadtarchiv
Gebäude: Rathausstraße 18
Telefon: 07121/303 – 26 75
Telefax: 07121/303 – 27 58
E-Mail: claudia.eisenrieder@reutlingen.de

Datum:

Projekt Migrationgeschichte

Institution, Gruppe, Initiative, Verein, Künstler/in, Privatperson,...	Ihre Anregungen und Ideen, Ihre Kooperationsmöglichkeiten, von Ihnen persönlich empfohlene Projektteilnehmer,...